

Reiseplanung A - Z

Stand September 2025

Es steht die erste Reise ohne deine Eltern an? Du möchtest dabei die Welt für dich entdecken? Neue Menschen kennen lernen? Spaß haben? Hier findest du Infos und Tipps für deine Planung und einen Überblick, worauf du achten solltest. Alle Angaben ohne Gewähr.

➤ Planung

1. Motivation

- Überlege, was du auf deiner Reise sehen bzw. erleben willst
- Plane deine möglichen Reiseziele sorgfältig und achte darauf, dass deine Wünsche und Ziele (kulturelle Angebote, Strand etc.) auch im jeweiligen Land verfügbar sind
- Sammle Infos über mögliche Städte, Strände, Naturschutzgebiete etc. und überprüfe die Angaben darüber anhand von verschiedenen Quellen

2. Alleine, zu zweit oder in der Gruppe reisen

Selbst mit langjährigen Freund*innen kann die erste gemeinsame Reise zur Herausforderung werden. Oftmals ist man das gemeinsame Beisammensein nur über Stunden bzw. wenige Tage gewohnt. Neben alltäglichen Reiseerledigungen (Wo und was möchte ich essen? Wo fahren wir als nächstes hin und mit welchem Fortbewegungsmittel? Etc.) musst du auch die Macken und Ticks deines Mitreisenden mit einkalkulieren. Deswegen:

- Bespreche mit deinen Mitreisenden welche Wünsche und Motivation hinter dem Reisegedanken stecken.
- Falls du keine passenden Mitreisenden hast, kannst du z.B. über www.hostelworld.com oder www.couchsurfing.com nach einem „Travel Buddy“ suchen. Ein Travel Buddy ist eine andere Person, die neue Menschen kennen lernen und gemeinsam reisen will.
- Alleine reisen, ist auch eine Möglichkeit: Du kannst neue Leute kennen lernen, selbstständig darüber entscheiden wann, wohin, und was du machen willst und dich auf eine neue Art und Weise erleben.
- Falls du unter 18 bist, ist es unerlässlich, dass deine Eltern dir eine Einverständniserklärung für die Reise mit Personalien der Eltern, Reiseroute, Unterschriftsbeglaubigung und ggf. einer Übersetzung in der Sprache des Reiselandes mitgeben.

3. Reiseführer On-/Offline

wikitravel.org/
de.wikivoyage.org/

- Nutze **kostenlose Reiseführer** (Open-Source Websites), welche von Reisenden selbst aktualisiert werden. Neben Infos zu Sehenswürdigkeiten, An- und Abreise zum jeweiligen Reiseort, werden verschiedene Schlaf- und Essensmöglichkeiten genannt, gestaffelt nach Budgets.
- Bei klassischen Reiseführer, kannst du u.a. die Travelguides von Lonely Planet, Reise Know-How und dem Trescher Verlag vergleichen. Je nach Reiseziel und Autor*in schwankt die Qualität sehr und nicht alle Reiseführer sind für Budgetreisende ausgelegt. Einen Reiseführer musst

du nicht unbedingt kaufen, sondern in einer Bibliothek ausleihen – dabei achte auf das Erscheinungsjahr: Je neuer desto besser.

- **Empfehlenswert:** Informiere dich über die momentane politische Situation des gewünschten Reiselandes auf www.auswaertiges-amt.de Hier findest du Sicherheitshinweisen und nützliche Hinweise über das Reiseland.

4. Reisezeit & Klima

- Beachte, dass die Jahreszeiten unterschiedlich auf der Süd- und Nordhalbkugel sind → z.B. nach Australien am besten in den (europäischen) Wintermonaten reisen
- Auf www.travelklima.de kannst das Klima/Wetter im Wunschreisemonat oder -land überprüfen. Auch in den Reiseführern findest du oft eine Einschätzung zur besten Reisezeit.

5. Vegetarisch/Vegan

- Während es mittlerweile in Nordamerika, West- und Zentraleuropa sehr einfach geworden ist, sich vegetarisch/vegan zu ernähren, kann es dich in anderen Teilen der Welt vor größere Hürden stellen.
- Hilfreiche Apps: „Happy Cow“ oder „Vanilla Bean“. Sie übersetzen in verschiedene Sprachen deinen Wunsch nach vegetarischen/veganen Essen und zeigen bei der Bestellung auch Bilder
- Weitere Informationen findest du auf: en.wikivoyage.org/wiki/Travel_as_a_vegetarian (engl.)

6. LGBTIQ* friendly

- Als LGBTIQ* solltest du dich im Voraus über die rechtliche und kulturelle Akzeptanz von nicht heterosexuellen Lebensweisen informieren. Dabei hilft die **Seite des Auswärtigen Amtes** (s. Punkt 3), unter dem Reiter „Besondere strafrechtliche Vorschriften“.
- Eine allgemeine Übersicht über LGBTI travel findest du unter en.wikivoyage.org/wiki/LGBT_travel (engl.).

➤ Organisatorisches

1. Budget

- **Tages- und Wochenbudget:** Lege anhand deiner Ersparnisse fest, wie viel du am Tag ausgeben kannst.
- In vielen Reiseführern gibt es Tabellen mit Preisangaben für Essen und Übernachtungen. Ebenfalls stehen dort Empfehlungen für das tägliche Budget.
- **Plane immer einen finanziellen Puffer**, um Mehrausgaben zu decken.



- Solltest du kein Geld mehr haben, kannst du dir über Anbieter*innen wie „Western Union“ oder „moneygram“ Geld von deinen Eltern oder Freund*innen senden lassen.

2. Gepäck

- Packe Klamotten **für höchstens 1½ Wochen** ein. Während der Reise nutze die Möglichkeit, deine Kleidung in Hostels kostengünstig zu waschen (lassen) oder mit Handwäsche zu säubern.
- **Weniger ist mehr!** Überlege was du unbedingt auf deiner Reise brauchst. Wenn du einen Gegenstand seltener als zweimal die Woche brauchst, lass ihn zu Hause.
- **Vermeide** es, teure und wertvolle Gegenstände mitzunehmen. Nutze ein älteres Smartphone und nimm funktionale Klamotten mit.
- Denke unbedingt an deine „Reiseapotheke“, d.h. Tabletten gegen Magen-Darm Krankheiten, Kopfschmerztabletten, Pflaster, Kondome, Periodenartikel etc.

3. Pass/Visum

www.auswaertiges-amt.de

Auf der **Seite des Auswärtigen Amtes** findest du die **Visa-Bestimmungen** für alle Länder mit **Reisehinweisen**. Beachte, ob dein Personalausweis für die Einreise ausreicht oder ein Reisepass und sogar ein Visum benötigt wird.

- Achte darauf, dass dein Personalausweis/Reisepass noch mindestens ein halbes Jahr bis zum Antritt(!) deiner Reise **gültig** ist.
- Informiere dich vor der Reise, welche Dokumente du im jeweiligen Land benötigst und fertige dir immer eine **Kopie** davon an, welche du separat in deinem Rucksack lagerst.

4. Kreditkarte

- Für junge Menschen bieten viele Banken **Jugendkreditkarten** an, welche z.B. eine europaweite kostenlose Abhebung ermöglichen.
- Eine Alternative dazu ist die „**Prepaid bzw. Debit Kreditkarte**“, auf die du vor dem Trip Geld einzahlst. Der Vorteil daran: du kannst nur so viel Geld ausgeben, wie du dir als Rahmen gesetzt hast. Falls es doch zum Engpass kommt, können dir Eltern oder Freunde Geld auf deine Karte überweisen.
- Die beiden großen Kreditkarteninstitute MasterCard und Visa sind weltweit an über 30 Mio Geldautomaten nutzbar. Allgemein gilt, dass MasterCard auf den beiden amerikanischen Kontinenten, die Visa in Asien und Afrika besser einsetzbar ist.

5. Währung

Bei einem Online-Währungsrechner kannst du den aktuellen **Umrechnungskurs** der Währung deines Reiseziels ermitteln. Checke während deiner Reise immer wieder den aktuellen Kurs, damit du in Wechselstuben den Überblick behältst.

- Hol dir die Währung im Reiseland selber, da du speziell bei exotischen Reisezielen, eine sehr hohe Gebühr bei Reisebanken in Deutschland bezahlen musst.

- Wenn du im Ausland Geld abhebst, achte auf den Umrechnungskurs der dir am Bankautomaten angezeigt wird. Oftmals wird ein schlechterer Kurs berechnet → **Gib deshalb an, in der Landeswährung abheben zu wollen und nicht mit dem Eurokurs!** (Dies gilt auch für direkte Bezahlungen mit der Kreditkarte)
- Nimm neben der Kreditkarte **immer etwas Bargeld** (Euro oder Dollar) und deine EC Karte für den Notfall mit.

6. Versicherungen

- Für Reisen **innerhalb der EU** bist du mit deiner Krankenkassen Karte versichert. Allerdings kann es passieren, dass du die Behandlung erst selbst bezahlen musst. Lass dir immer eine Rechnung ausstellen! Diese reichst du bei deiner Krankenkasse ein und bekommst das Geld erstattet.
- Im **Nicht-EU-Ausland** benötigst du eine **Auslandsrankenversicherung** → diese ist oftmals bei den genannten Kreditkarten inbegriffen. Informiere dich daher bei deiner Bank bzw. Kreditkarteninstitut über die Versicherungsleistungen oder bei deiner Krankenkasse über eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung.
- Auch eine **Reiserücktrittsversicherung** wird bei den meisten Kreditkarte angeboten → informiere dich über die Voraussetzungen und schließe ggf. eine Zusatzversicherung ab.

7. Internet im Ausland

- Mittlerweile kannst du **im EU-Ausland** dein heimisches Datenvolumen auch auf Reisen nutzen. Für genauere Informationen kontaktiere bitte deinen Mobilfunkanbieter.
- Achte darauf **im Nicht-EU-Ausland** das **Datenroaming** zu **deaktivieren**, da die Kosten dafür sehr hoch sind!
- Für Nicht-EU-Ausland lohnt es sich, eine **e-SIM** zu besorgen. Damit kannst du Datenpakete fürs Ausland günstig erwerben und parallel neben deiner eigentlichen SIM-Karte nutzen.
- Mittlerweile besteht in weiten Teilen der Welt ein sehr gut ausgebautes WLAN-Netz, teilweise sogar ganze Stadtflächen betreffend.
- Ansonsten gehört mittlerweile eine gute, kostenlose WLAN-Ausstattung in vielen Hostels zum guten Ton.

8. Telefonieren im Ausland

- Genau wie beim Datenvolumen kannst du **im EU-Ausland** für deinen Anruf Freiminuten nutzen. Allerdings betrifft dies nur Telefonate in dein Heimatnetz und innerhalb des Reiselandes. Solltest du z.B. von deinem Reiseland Italien nach Spanien anrufen, fallen extra Gebühren an. Für genauere Informationen kontaktiere deinen Mobilfunkanbieter.
- **Schalte** bei Reisen in **Nicht-EU-Länder** auch deinen **AB aus**. Bei manchen Ländern fallen auch Kosten bei eingehenden Anrufen an, sogar, wenn jmd. nur deinen AB bequatscht.
- Nutze die Telefonfunktion von u.a. WhatsApp, Viber oder Skype, wenn du im WLAN-Netz bist. Das kann speziell im Nicht-EU-Ausland hilfreich sein.

- Falls du dich länger in einem Land aufhalten solltest, kannst du dir überlegen vor Ort eine Prepaid-SIM-Karte zu kaufen oder davor über eine APP eine e-Sim zu holen.

➤ Fortbewegungsmittel

1. Flugzeug

www.skyscanner.de
www.swoodoo.com
www.flug.ideal.de

Für eine **Flugpreis-Übersicht**, nutze spezielle **Suchmaschinen**. Diese zeigen dir die besten Preise an. Beachte, dass die Preise dynamisch sind, d.h. jederzeit günstiger oder teurer werden können.

Schaue immer genau, ob:

- es ein Direktflug ist oder du umsteigen musst
- fürs Umsteigen sollten mindestens 2 Stunden zur Verfügung stehen
- welche Gebühren beim Buchen auf den verlinkten Seiten erhoben werden (z.B. Kreditkartengebühren)
- und ob das Gepäck inbegriffen ist
- Bei kurzen Reisen oder Städtetrips lohnt es sich, **nur mit Handgepäck** zu reisen. Der Vorteil: nach der Landung musst du nicht auf dein Gepäck warten. Für die Gewichts- und Größenangaben des Gepäcks informiere dich bei der gebuchten Airline.
- Beachte:** im Handgepäck darfst du nur Flüssigkeiten bis 100ml (innerhalb einer Plastiktüte bis max. 1l Fassungsvermögen) mitnehmen.
- Wenn du umsteigen musst** und du mit verschiedenen Airlines fliegst, prüfe, ob dein aufgegebenes Gepäck automatisch zum Zielflughafen eingecheckt ist. Ansonsten musst du dein Gepäck beim Zwischenstopp abholen und nochmals aufgeben! In der Regel wird das Gepäck auch bei verschiedenen Airlines automatisch durchgecheckt, wenn die Airlines einer Allianz angehören (z.B. Star Alliance, One World oder Sky Team).
- Informiere dich im Vorhinein über **die Anreise zum/vom Flughafen**. Taxis sind immer die teuerste Wahl. Deswegen versuche herauszufinden, ob es einen Bus, Zug oder Metro gibt.

www.travel-dealz.de
www.urlaubstracker.de

Um Schnäppchen zu entdecken, lohnt es sich diese Seiten zu beobachten. Hier werden Angebote mit guten Preisen angezeigt. Mit Glück findest du auch etwas für deinen gewünschten Reisezeitraum.

2. Bus

www.flixbus.de

Busfahrten sind im Vergleich zu Zugfahrten wesentlich günstiger und es gibt ein weitreichendes Streckennetz.

- Oftmals finden Fahrten ins Ausland **über Nacht** statt, was den Vorteil hat eine Übernachtung zu sparen.
- Außerdem sind die Gepäckregularien im Vergleich zum Flug moderater. Du darfst neben deinem Handgepäck auch ein großes Gepäckstück und

natürlich Flüssigkeiten jeglicher Größe mitnehmen. Die genauen Angaben findest du auf den Websites der Busunternehmen.

3. Zug/Interrail

www.bahn.de
www.oebb.at (Österreich)
www.cd.cz (Tschechien)
www.trenitalia.com (Italien)
www.sbb.ch (Schweiz)

Eine Zugfahrt ist im Vergleich zu Busfahrt teurer, jedoch komfortabler. Du kannst mit einem **Sparpreisangebot** und **Sonderaktionen** der Bahn (zu finden u.a. auf den Spartippseiten bei Punkt 1) ein Schnäppchen machen.

- Schaue auf die **Seiten der Bahn des Reiselandes**, da dort teilweise andere Preise angeboten werden als auf der Seite der Deutschen Bahn.
- Für einen **Europatrip** ist das **Interrailticket** empfehlenswert. Dabei kaufst du dir für eine Anzahl von Reisetagen in einem Monat (beispielsweise) die Berechtigung, soviel mit dem Zug zu fahren, wie du willst. Für nähere Informationen besuche die Seite: www.interrail.eu

4. Trampen

www.hitchwiki.org
www.wikitavel.org/de/Trampen

Beim Trampen stellst du dich an verschiedene Spots hin (Autobahnausfahrten; Raststätten, die nahe an Autobahnausfahrten sind; Tankstellen an der Autobahn) und zeigst entweder einen ausgestreckten Daumen nach oben, ein Schild mit der Stadt wo du hin willst oder sprichst die Fahrer*innen direkt an.

Die **Hitchwiki-Seite** zeigt auf einer Karte Spots an, die sich zum Starten oder als Zwischenstopp bei deiner Reise eignen. Bei **Wikitravel** findest du Verhaltenstipps, Sicherheitshinweise und Infos über die Trampler*innen-freundlichkeit in verschiedenen Ländern.

5. Mitfahrgelegenheit

www.blablacar.de

Bei einer Mitfahrgelegenheit fährst du **bei Privatpersonen im Auto** mit. Ein möglicher Vorteil ist, dass du im Vergleich zum Bus & Zug schneller am Ziel bist und wenn die Fahrer*innen kulant sind, fahren sie dich sogar zum genauen Ziel in der Stadt hin.

→ Bei der Buchung achte darauf, mit welchem Auto gefahren wird und wie viele Leute der*die Fahrer*in mitnehmen will. Speziell bei langen Reisen kann es unangenehm sein, mit drei Leuten auf der Rückbank zu sitzen.

6. Taxi

Im Ausland Taxi fahren, kann **heikel** sein: unnötige Umwege, falsch getaktete Taxameter oder schlicht abenteuerliche Preise für kurze Strecken. Deswegen:

- Fordere immer ein, dass das Taxameter schon **vor (!)** Fahrtbeginn an ist.
- Falls kein Taxameter vorhanden ist, verhandle den Preis **vor (!)** Beginn der Fahrt, um unerwünschte Überraschungen zu vermeiden.



- Falls der oder die Fahrende am Ende der Fahrt einen höheren Preis als vereinbart fordert, bleib stur und beharre auf deinen Preis.
- Frag Einheimische und Hostelbesitzer*innen nach den örtlichen realen Taxitarifen, um einen Vergleichswert zu haben.
- Falls du das Gefühl hast, dass dein*e Fahrer*in extra Umwege fährt, verfolge die Fahrt per GPS auf deinem Smartphone über eine Kartenapp und spreche ihn* oder sie* darauf an.
- Nutze Apps wie „Uber“ oder „Bolt“, um einen festen Preis und Route zu kriegen.

➤ Übernachtungen

1. Hostel

www.german.hostelworld.com
www.hostelbookers.com

In Hostels schläfst du u.a. in **Mehrbettzimmern** (Dorms) mit anderen Personen. Je nach Hostel kannst du sehr günstig übernachten. Bei modernen **Arthostels** zahlst du für Komfort und Gestaltung dazu. Hostels sind sehr gut geeignet, um andere Reisende kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam die Zeit zu verbringen. Dies kann eine nette Abwechslung sein.

- Oftmals bieten Hostels **geführte Touren und Ausflüge** an, die ein gutes Angebot im Vergleich zu kommerziellen Anbietern darstellen. Außerdem können dir Hostelangestellte hilfreiche Tipps & Tricks rund um die Region und das Reisen allgemein geben.
- Über die oben genannten Plattformen kannst du u.a. Hostels buchen. Diese behalten eine Vermittlungsgebühr ein, die du zwar nicht merkst, aber den Hostels schadet. Nutze diese Plattformen am besten nur, um sich über verschiedene Hostels zu informieren (Bewertungen & Kritik durchlesen). **Die Buchung sollte über die Homepage oder E-Mail des Hostels erfolgen.**

2. Couchsurfing

www.couchsurfing.com (engl.)

Beim Couchsurfing schläfst du bei Locals kostenlos wortwörtlich auf der Couch (kann natürlich auch ein Bett oder eine Matratze sein). Diese Variante verlangt von beiden Seiten einen hohen **Vertrauensvorschuss** ab. Nutze die Zeit gemeinsam mit deinem oder deiner Gastgeber*in, hilf im Haushalt wo du kannst und bring vielleicht auch ein kleines Geschenk aus deiner Heimat mit (Postkarte, Magnet etc.).

- Schau dir vor deiner Anfrage die Seite deines Hosts genau an, ob ihr gemeinsame Interessen, Hobbys etc. habt.
- Versuche vorher im Gespräch herauszufinden, ob die Person für dich vertrauenswürdig ist. Dabei helfen dir auch die Bewertungen auf den Profildaten des Hosts.
- Falls du dir unsicher bist, vertraue auf dein Bauchgefühl und entscheide danach → im Zweifel solltest du dir einen Plan B (z.B. Hostel) haben.

3. Camping/Wildcamping

www.wild-campen.de
www.camping.co.uk (engl.)
www.wikivoyage.org/wiki/Camping (engl.)

Wenn du Naturnah reisen möchtest, liegt die Idee zu Campen dir sicherlich nahe. Falls du nicht auf Campingplätzen übernachten willst, beachte die Links oben, die dir erklären wo „Wildcamping“ legal ist und was du dabei zu beachten sollst.

- Es lohnt sich persönlich Besitzer*innen des Stück Landes, wo du schlafen willst, um Erlaubnis zu fragen. Neben der Gewissheit, dass es dir erlaubt ist, ergeben sich dadurch auch Unterhaltungen sowie eventuell ein Frühstück.
- Beachte Beschilderungen: **Campen in Naturschutzgebieten ist in der Regel untersagt und es drohen Bußgelder.**

4. Private Wohnungsvermietung/Ferienappartments

www.airbnb.de
www.wimdu.de

Bei der privaten Wohnungsvermietung/Ferienappartments stellen dir Privatpersonen/Firmen Zimmer oder ganze Wohnungen für deinen Aufenthalt zur Verfügung. Dies muss nicht zwingend teurer als Hotels oder gar Hostels sein, oft lassen sich auch hier sehr gute Angebote finden.

- Kläre deine Bedürfnisse und Wünsche vorher mit dem oder der Vermieter*in ab, damit beim Aufenthalt keine Missverständnisse entstehen.
- Wenn du ein Privatzimmer mietest, wohnst du bei deinem*er Vermieter*in in der Wohnung. Vermieter*innen können nützliche Tipps für die Stadterkundung, Restaurantempfehlungen etc. geben.

5. Hotel/Bed 'n' Breakfast

www.booking.com
www.trivago.de

Du kannst auch klassisch in einem Hotel / Bed 'n' Breakfast übernachten. Über die oben genannten Suchmaschinen kannst du die Preise vergleichen.

- Vergleiche die Preise immer in verschiedenen Suchmaschinen.
- Vergleiche auch die Preise für die anderen Übernachtungsmöglichkeiten, auch um ein Gefühl für das Preisniveau vor Ort zu bekommen.
- Es lohnt sich, auf die Seite des Hotels / Bed 'n' Breakfast zu schauen und dort zu buchen. Oft sind die Preise etwas günstiger, wenn direkt bei der Unterkunft gebucht wird.
- Überprüfe bis wann du kostenlos die Unterkunft stornieren kannst.

Hinweis:

*Angaben ohne Gewähr – nach bestem Wissen recherchiert und überprüft.
Alle Adressen und Links in dieser Broschüre stellen keine Empfehlung dar und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.*